

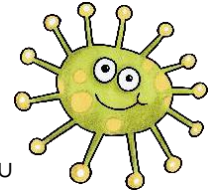
Wesel, den 25.05.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der GGG Innenstadt,

Ihre Kinder haben nun alle jeweils einen Tag in der Woche im Präsenzunterricht erlebt und wir möchten Ihnen gerne eine kurze Rückmeldung dazu geben:

Die allermeisten Kinder kamen bei uns in der Schule in der Regel gut vorbereitet an. Einige wenige Kinder und Erwachsene hatten bei Unterrichtsbeginn deutlich spürbar die Sorge, nicht allen neuen Anforderungen gerecht werden zu können:

- ➔ Würde alles so laufen, wie geplant?
- ➔ Hatte man alles ausreichend bedacht?



Auch in den Gesichtern vieler Kinder war zunächst eine gewisse Unsicherheit zu erkennen. Aber im Laufe des Vormittages wich die erste Anspannung zusehends.

Die Kolleginnen und Kollegen berichteten, dass die Kinder insgesamt sehr diszipliniert und darauf bedacht waren, sich an die neuen Regeln zu halten. Das war wirklich toll und hat uns sehr gefreut!

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen einige Informationen zur Durchführung und den möglichen Inhalten des Präsenzunterrichtes sowie zum Lernen auf Distanz geben:

1. Präsenzunterricht

Wir haben den Präsenzunterricht jetzt so geplant, dass ein größtmögliches Maß an Kontinuität in den einzelnen Lerngruppen gegeben ist. Lehrkräfte und Erzieherinnen sind wenigen Lern- und Betreuungsgruppen zugewiesen, um das Risiko von Infektionsketten möglichst zu begrenzen. Bei der Gestaltung der Unterrichtsstunden müssen wir uns auf Frontalunterricht und Einzelarbeit beschränken. Die Kinder dürfen nicht unaufgefordert aufstehen, was vor allem den jüngeren Kindern viel abverlangt. So bauen wir in den Unterricht immer wieder Bewegungszeiten am Platz ein und bieten gestaffelte Bewegungspausen mit einem Stationsbetrieb auf dem Schulhof an. Die Spielangebote unterstützen ein Spielen auf Distanz. Denn im Spiel können die Hygieneregeln rasch in Vergessenheit geraten.

Im Präsenzunterricht bilden die Fächer Deutsch und Mathematik einen Schwerpunkt. Weitere Fächer sollen nach den Rahmenmöglichkeiten der Schule berücksichtigt werden. Jedes Jahrgangsstufenteam entscheidet, welche Inhalte für ihre Lerngruppen besonders wichtig sind bzw. welche Themen in der Schule besprochen werden sollten.



Da gerade für die jüngeren Kinder vier Unterrichtsstunden unter den Bedingungen der Abstandswahrung schwer zu gestalten sind, werden Musik, Kunst und Bewegung einen angemessenen Platz finden. Allerdings müssen wir aufgrund der gesteigerten Infektionsgefahr auf gemeinsames Singen verzichten.

Bitte bedenken Sie, dass das häufige Händewaschen oder die Toilettenpause viel Zeit in Anspruch nehmen und diese von der reinen Unterrichtszeit abzuziehen ist.

Die Kinder erhalten ihre **Wochenpläne** immer an ihrem Präsenztage. Zusätzliche Arbeitsangebote können nach Bedarf und Absprache von den Kolleginnen und Kollegen per Email versendet werden oder sind direkt im Wochenplan zu finden. Am Präsenztage versuchen wir den Kindern, soweit das möglich ist, einen Überblick über den Wochenplan zu vermitteln, damit sie über die Woche hinweg möglichst gut damit arbeiten können. Probleme der zurückliegenden Woche können angesprochen sowie neue Inhalte eingeführt werden. Klassenarbeiten schreiben wir bis zum Sommer nicht mehr.



Wichtig ist, dass die Kinder an Präsenz- und Notbetreuungstagen ihr Material vollständig dabei haben. Bitte achten Sie auch auf ein vollständiges Etui. Die Kinder dürfen sich nichts gegenseitig ausleihen. Bitte denken Sie auch daran, dass Ihre Kinder immer die eine Maske dabei hat!

Wir verlieren sonst wertvolle Zeit und wir können unserer Aufsichtspflicht nur eingeschränkt nachkommen.

2. Lernen auf Distanz

Die **Wochenpläne** sind auch weiterhin individuell auf die Lerngruppe und auch auf die Bedürfnisse einzelner Kinder abgestimmt, damit Über- und Unterforderung möglichst vermieden wird. Wir gehen davon aus, dass Sie im Kontakt mit den Klassenlehrern bzw. Klassenlehrerinnen stehen und evtl. auftretende Probleme auch zurückmelden. Wenn nicht, können wir Sie dazu nur ermutigen. Die Kolleginnen und Kollegen werden Ihre Rückmeldungen sicher ernst nehmen und mit Bedacht nach sinnvollen Lösungen suchen. Wir versuchen, die Wochenpläne auch weiterhin möglichst abwechslungsreich zusammenzustellen. Angebote können nach wie vor auch digital erfolgen.

Inzwischen haben wir auch schon gute Erfahrungen mit Lernvideos (z.B. gezieltes Vormachen einer Aufgabe aus einem Arbeitsheft) gemacht, die wir, wenn es sich anbietet, auch selbst erstellen und den Kindern zukommen lassen.

An den Präsenztagen werden wir weiterhin einen Tausch der Wochenpläne sowie weiterer Arbeitsergebnisse vornehmen und die Materialien korrigieren. Auch hier gilt weiterhin die individuelle Absprache mit den Klassenlehrerteams.

Wir können Sie nur darum bitten, Ihre Kinder auch weiterhin zu unterstützen, indem Sie überprüfen, ob Lernaufgaben vollständig und richtig bearbeitet werden. Somit können und konnten wir auch schon einen guten Überblick gewinnen, wie das Lernen zu Hause funktioniert. Es ist für uns auch eine Möglichkeit, den Kindern ein persönliches Feedback zu ihrer Arbeit zu geben.

Zum Thema „Leistungsbewertung“ werden wir Sie demnächst in einem Brief informieren, sobald wir dazu weitere gesicherte Informationen von Ministerium vorliegen haben.

Halten Sie weiter durch und bleiben Sie gesund!



Mit freundlichen Grüßen



Astrid Wahl-Weber, Rektorin